

09.07.03**Antrag****des Landes Nordrhein-Westfalen**

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zur Binnenmarktstrategie – Vorrangige Aufgaben 2003 - 2006

Punkt 37 der 790. Sitzung des Bundesrates am 11. Juli 2003

Der Bundesrat möge anstelle der Ziffern 14 bis 16 der Drucksache 354/1/03 wie folgt beschließen:

Der Bundesrat bittet die Bundesregierung, die Kommission aufzufordern, auf eine Einbeziehung der rechtlichen und administrativen Situation im Wasserversorgungs- und Abwassersektor auch unter wettbewerblichen Gesichtspunkten mit der Möglichkeit auch gesetzgeberischer Maßnahmen in die Binnenmarktstrategie zu verzichten. Die Ergebnisse der Debatte über das Grünbuch zu Leistungen von allgemeinem Interesse vom 21. Mai 2003 sollten abgewartet werden. Der Wasserversorgungs- und Abwassersektor ist ein zentraler Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge. Der umfassende Diskussionsprozess über die Daseinsvorsorge in Europa, den die Kommission mit Vorlage des Grünbuchs eingeleitet hat und den der Bundesrat begrüßt, würde ansonsten entwertet und beschädigt.

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Die Debatte in der Gemeinschaft über die Gestaltung des Wasser- und Abwassersektors sollte nicht parallel in zwei verschiedenen Verfahren geführt werden. Der mit dem Grünbuch vom 21. Mai 2003 eingeleitete umfassende Diskussionsprozess über die Daseinsvorsorge ist zu begrüßen. Vom Sachzusammenhang gehört der Wasserversorgungs- und Abwassersektor in diesen Kontext. Der Grünbuch-Prozess sollte nicht durch andere Verfahren präjudiziert werden.